

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

Januar 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Am 1.^{er} Januar.

Die Predigt des H^{rn} Professoris.

H^{rn} Lander Predigt.

Aequatus gratuliert zum
N. 7.

Die jüngste la Fleuren wendet
sich zu Gott.

Der Famili Begegnung bey seinem
Witz und Witz.

Lebenswunder seiner Person.

Jesus Christus gesten n. sein
in der Welt n. auf in Freiheit.

1. Jesus dictierte das H^{rn} Prof.

seiner Predigt de primitus
amoris Jesu Christi erga nos.

2. Der Charles wollte aus der sein
solon die Ephezer am 4.^{ten} sein
Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht
seiner ganzen Predigt Jesu, das die
sich mit dem Anfang des (n. Jesus
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht

3. Seine Mannstätt kam das H^{rn}
Prof. Jesu, n. Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht
seiner ganzen Predigt Jesu, das die
sich mit dem Anfang des (n. Jesus
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht

4. Joh. v. Bulow berichte, das
die jüngste la Fleuren sich Witz
und Witz applicierte, n. Jesu
n. das mit ihm zum Witz und Witz
kam, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht

5. Unser Famili, Jesu wollte
sein n. Jesu Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht
seiner ganzen Predigt Jesu, das die
sich mit dem Anfang des (n. Jesus
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht

6. Seine Person bekannt, das die der
H^{rn} Prof. bezeugt, und er wollte sich
in der Welt n. auf in Freiheit, n. nicht

Verdichting overloft.

2. Gewebe sind gleichzeitig zwischen die Vor-
 richt am 1. u. 2. Wagnisse " fugeb.
 u. am 2. Wagnisse " fugeb.

4.

fr. von Oßlandtsch, wird befragt.

Der H. Prof. befragt H. Leges.

Beysiedl. A. Zeyher.

H. Zeyher befragt.

Leges in dem R. Zeyher.

Sprache von J. Zeyher & 2.

fr. von Zeyher befragt.

3. Der Herr Prof. befragt die Frau von Oßlandtsch, also ein der 23. Lese war.

4. Der Herr Prof. befragt einen Mann, den Herr Oßlandtsch, genannt Leges, einen anderen der Oßlandtsch, genannt Leges, befragt, der den Oßlandtsch, genannt Leges, befragt, und plant ihn einleitend disponiert. Einem Herrn Oßlandtsch, der in die Oßlandtsch, genannt Leges, befragt, antwortet, auch befragt, was für dann gelehrt? Man soll einen Ort zeigen, da man seine befragt, befragt, seine befragt, w. befragt.

5. Der Herr M. Zeyher nimmt befragt, w. gelehrt von Montag nach, mit befragt, der der Frau von Oßlandtsch, befragt, welche ihn zum Substituto befragt.

6. H. Zeyher, ein Studiosus von Oßlandtsch, befragt, der seine befragt, möge in befragt, rezipiert werden, um in befragt, der selbst befragt.

7. Zeyher befragt die gelehrt, Leges befragt, der in dem Oßlandtsch, befragt, sind. S. S. B.

Don 4. Januar. 1716.

1. Zeyher von der Herrn Zeyher. Oßlandtsch, der 2. befragt, vollendet w. post, gesandt. S. S. S. C.

2. Antwort von Zeyher befragt, gesandt. S. S. S.

antwort vuzl D. Buddei Brief.

St. Louis, Mo. 1848.

Die Königs-Linde

8
Scribo in h. v. Carsteni.

Anthony Gr. Lombardi.

Comoedianty.

3. Junglingen wurde durch H. Wey
von H. Buddenm. geschickt,
w. ihn zu unterrichten, und
dab. nach D. Löcher zu ihm
der hiesigen Lang Theologorum
geschickten. Vid. Litteras D.
Buddeni s. S. E.

4. H. Hofen im Rudofers ist
 seit wieder nach Stargard gewi-
 ret, ihm sind mitgegeben,
 4 E. 2. Advents-^{gaben} - ~~gaben~~ N. F. 2
 Kritzler.

5. In der Enghäuser wurde d. J. 61.
beim 2. u. 3. gültigen Jahr des Herrn,
mit dem Jahr vorher
beim 2. u. 3. gültigen Jahr des Herrn.

6. aufist von Herr B. von Can-
stein geschrieben.

7. Abende Pannung vor Gärte
vor H. Georg Jambel u. seine Ge-
nossen, Topfer fr. Schwingen u.
die Gärten von Hülfsen.

8. Hr. Comcedianten haben sich
mit dem N. M. wieder gemacht,
ist, mich wieder. agiert, der Hr.
Antstamm der Giebrungsein
hat sich in einem Ansehen, von
Hr. Schwan, haben profitiert,
welcher Brief von Hr. Prof. com-
municirt worden. Hr. Heinewitz
hat sich wohl gefühlt, v. v. Hr.
Schwan, haben gefühlt, mich den
Antstamm gefühlt, der mich sehr
stärkt, & ich mich sehr sehr.

Die Predigt wird dictiert,

welche in Glänze gefolgt.

Der H. Prof. spricht mit der gel.
Personen.

H. la Fleuron spricht der H.
Prof.

Die Ostindische Conferenz.

Einige Studiosi besu auch.

Antwort des H. Prof.
an D. Heinemann, die
Comediante betrafend.

Am 5. Januar 1716.

1. Erste Glänze ist die Predigt
von der Königl. Geistl. dictiert, die
Thema war: Der Anhang des
w. gütigen Geistes des Herrn,

1. in den Umständen, die aus der
Predigt hervorgehen.

2. in der Predigt selbst, 3. wie
darauf erfolgt.

Zweite Predigt ist in Glänze gefolgt.

2. Nach der Predigt sprach der H.
Prof. von dem Gütigen. Personen,
welche in der Predigt waren.

3. Nach der Predigt war diff.artig
von dem Herrn Prof. w. bezeugt ist
sehr im Guten. Es ward bemerkt
sehr zu sagen, w. ward mit großer
Begeisterung.

4. Von 6 — 7. war die Ostindische
Conferenz, in welcher der Herr
Prof. sehr viel an sich gezogen war.

5. Die Studiosi, Crispig, so bis
zu dem Zeitpunkt studiert, sind
aber jetzt für nichtig, hat auf
seiner Empfehlung sehr gegen den
H. Prof. ausgesprochen, w. sein
Ansinnen der Fortzuehung nicht ganz
mangelt.

6. Der H. Prof. hat heute dem H.
Heinemann wegen dessen, weil
D. Antmann von Gienhausen war,
sogar, dass Comediante, die
verboten, wider die Agere, so wie
nun notwendig die Dinge weiter zu sein.

Theol. Facult.
Sont die Universität parat wir
sich für mit dem Ministerio
zu vereinigen.
Am 6. Januar. 1716.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt mit der
Güte.

Acta werden communicirt.

200 fl von Vorant.

1. Hr Prof. dictirt der Hr Prof.
die Predigt von der Tröstung und
Tröstung, ganz in dem exemplarischen,
Tröstung in dem nachlässigen, des
Hr Prof., welche darauf in
2. Umriss, Tröstung gefolgt ist.
2. Der Hr Prof. predigt in
3. Umriss, 2. tractirt die
Wort Ephes. 2. die ist wohlant
Hr Prof. wundert, darauf wird aus,
gelesen die Schrift, so der
Hr Prof. wiederholen.
1. Warum sie bestet.
2. Der Grund.
3. Der Hr Prof. setzt sich der Hr Prof.
Lection die folgende fortsetzung
der allgemeinen Weltgeschichte.
4. Am Mittwoch sprach der Hr
Prof. der Hr Prof. in glänzender
w. repetirt mit ihm die Hr
Prof.
5. Der Hr Prof. communicirt
dem Hr Prof. einige Acta, so
normal sind vorgegangen, wider
den Hr Prof.
6. Hr Prof. legt von der
Hr Prof. 200 fl glückselig
von einem Professor.

Mather's Gabe,

w. Brief.

sein Brief ist nicht, doch.

Dr. Kitzmann's Antwort.

antwort an den Dr. v. Kitzmann.

Bar. von Kitzmann's Brief.

Die Facultät.

sein Gabe von Kitzmann.

2. Dr. D. Cotton Matherus sendet
mit Briefe, seine w. Briefe zu
anderen, für die für die Kitzmann,
für die, Americanische Gabe
für die Kitzmann, für die, für die,
nach 5th was. für die in England
für die 5th will gemacht; 3. Dr. Böh-
me sendet sendet für die Kitzmann
Briefe an Dr. Kitzmann. G.
3. Dr. D. Matherus sendet
für die Kitzmann Briefe an Dr. Kitzmann,
als eine Antwort auf die Kitzmann
an ihn, in welchen er sich für die
w. Briefe für die über die für die
Briefe, bezieht. G.
4. Letzte ist die Briefe von Dr.
für die Kitzmann Briefe, von der
ersten Briefe, für die werden.
5. Dr. Kitzmann's Briefe ist für die
für die Kitzmann.
6. Dr. Kitzmann's Briefe ist für die
antwortet, w. für die Kitzmann
für die Briefe mitgeteilt.
7. Dr. Baron v. Ende ist für die
für die Kitzmann Briefe, w. für die
Briefe für die Kitzmann, für die
für die Kitzmann mit ihm gemacht.
8. Kitzmann's Briefe ist für die Facultät,
für die Kitzmann Briefe, für die
für die Kitzmann.
9. für die Kitzmann Briefe, für die
Briefe, 4th Briefe, für die.

Am 8^{ten} Januar. 1716.monita ad Prof. Michaelis Jun.Schreiben an H^{rn} Ziegenbely.was noch nach folgendem gegangen.sein glayss in Zucht, Conradin.Conciliū Professorū.Die Injuncten.Consequenz an alle Theologen.1. Am H^{rn} Michaelis Jun. ward gen
schrieben, w. kommt, was dem H^{rn}
Ziegenbely nach zu schreiben.2. Auf was an H^{rn} Ziegenbely mit
unserm Liebre geschrieben. vid.
S. G.3. Antwort ein Brief an H^{rn} Michaelis
an H^{rn} Böhm, dabey.Fugliffe mit Abdruck von H^{rn}
La Croze Schreibe, eine Abdruck
von H^{rn} Negri project. 2 Briefe
von H^{rn} Helgmann an unserm Schreibe,
ein Lp. an H^{rn} Prof. Langen H. E.
de cito antedictorian.4. sein glayss in Zucht, Conradin
hat durch sein Schreiben ist schon
angezeigt, das ein Zuchtschiff von der
mühseligkeit ist, w. wir gebe zu
schreiben, was noch einig neuen
Kandeln.5. Im Concilio Professorum ward
beschlossen, das dem J. Comedian
den an die Anweisung w. der den H^{rn}
selbst geschrieben werden; ein solch
des Risthyskafem an dem abso-
lut verboten werden; da man zu
gleich contestiren, was das
überall nicht recht ist.6. H^{rn} fungliffen, sein sein
vermittlung die Injuncten gefalt.7. seine a. stellt d. H^{rn} Prof. mit
Consequenz an die H^{rn}, dabey ein
von ganzem anweisung. Das H^{rn} selbst
stille fragen. Was wir zu befehlen

12. Collegia paranetica.

Collegia Prof. werden im Laufe ge-
lehrt.

fr. D. Brinner Unterricht.

Ob. Ousefiusse geb.

M. Clemente geb.

H. Sade wird zum Predig.
verordnet.

Predigt von D. Weisheit dinst.

H. Spruce geb.

H. Linn. v. Siller Proceß.

Lesung. 26. August 1716.

3. Um 10 Uf. hielt der Lord Prof.
die Paranetica.

4. Obgleich es so kalt ist, will der
H. Prof. die Collegia publica hier
im Winter halten, welche früher in
Auditis برگزار wurden.

5. Frau D. Brinner mit ihren Kindern,
von ihren drückenden Umständen, w.
bittet sie zu recommendiren.

6. Obriht Ousefiusse sendet 30 R.
für die Waggensung.

7. Mons^r. Clement, Anglas,
hat heute an den Herrn Prof. geschrieben,
daß er Summa, w. restituirt die
ihm geliehene Waggensung 16 R. für die
Waggensung v. S. S. G. zu reponst.

8. Nach der Predigt wird ein Prediger
verordnet, der zu h. Sade
in Vorlesung.

9. Der H. Prof. hat die Frau von
Sillerhoffen befragt.

10. Sillerhoffen wird die Predigt von
der Weisheit w. Weisheit, fertig.

11. Der Herr Spruce mit Waisenb. in Frankfurt
sendet für die Malab. 20 Gulden.

Am 10^{ten} Januar 1716.

1. Der Herr Linn. von Siller von
Frankfurt kauft von H. Prof.
seinen Proceß singl. & wird
ihm aber seine Litter abgefragt
zu werden.

2. Der H. Prof. dictirte eine
Vergewissung über die 20 R. welche
H. Spruce gesandt. v. S. S. H.

Jüngling Junkenin geb. für die
Fr. v. Doltzen.

3. Der fr. v. Doltzen wird
benachrichtigt, dass die Gonsaffin
des ältesten Jgfr. Junkenin
ist 150 fl. geschenkt, desfalls
sie sich in Brief 1788 haben
können.

Venturo von Ob. Omsung.

4. Dem Herrn Obrist Omsung,
von ist schickte 30 fl. ges.
geschenkt worden.

Lindenbergsche Schiffe.

5. Herr Culeman Pastor
zu Liende bei Lamm kommt
ab und zu wohnt der Jgfr. Lindenbergs
Sinterloopersche Schiffe, Trinken
haben.

Cellarii Duffsch j. inspirator.

6. Jgfr. Cellarii Duffsch wird
die Inspirierten ist sich unter frei,
was irgend frei begreiflich. s.
S. J.

Florb (Ankunft).

7. Florb Summarische Anstuf.
ist ~~am 17. d. M.~~ ^{am 17. d. M.} Jgfr. übergeben,
s. begreiflich Memorial
dabei gelegt worden. s. S. L.

Fr. v. Künne geb.

8. Fr. Künne von Bünau ist
bek. geschenkt, durch Tagesschein
2 x fl.

Freunde d. Theologien ulfies über
d. Matthei Brief.

9. Der Americanische Brief
ist dem übrigen Jgfr. Theologis
communiciert worden, welche ihre
Freunde darüber befragt. v. S. S.
L.

fr. Zingmb. C. Händ.

10. fr. Zingmbalgen ist Schreibe
hing haben. s. S. M.

H. Salwitzer geb.

Die Hr. Hofmeister Herr
wird abgepflegt.

4. Hr. Salwitzer von Litz,
kann bei Zucht, findet für's Tage,
sicherlich 4 u. 16 gl.

5. Hr. Hofmeister findet
H. Heiler, einen Advocaten,
zum Hr. Prof. mit Bitte, der
Hr. Prof. möge an der Hr. Magni-
ficum schreiben u. bitten, dass
Zahlung gemacht würde. Zitiert
u. relationen, für Tauschen,
u. der Hr. Hofmeister über
Zugenden, dass dieser Brief
mit Zusage Tausch legiti-
misiert würde, wofür ich
u. abgepflegt, wird.

Die Pacht von Gütern Hofst. 10/11. 6. Heute ist die Pacht von neu,
Litz.

von und gültigen Hofst. gleich
wird.

Am 12. Januar. 1716.

Die Pacht der Hr. Prof.

H. Salwitzer Pacht.

Herr Langer bittet den Hr. Prof.
zu entschuldigen.

1. Heute wird die heutige Pacht, für
Litz von Hr. Hofst. Gleichbere über den
20/21sten dictiert.

2. Herr Salwitzer stellt aus dem
Samstag vor dem ersten, Montag
nicht Christen wie es den Tag
nicht soll eingekommen, 2/3 u. 1/3
zu, über, soll gleich eingekommen
werden.

3. Herr Langer bittet den Hr. Prof.
zu entschuldigen. Der Pacht ist Litz.
angestanden, aber bald demselben
gestorben.

M^r. Mombrun's Antroz. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

H. H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H. H.

M^r. Negri's Antroz. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u.

u. u. u. u. u. u.

Collegia Exegetica.

u. u. u. u. u. u.

4. Der 2^{te} Der befristet, der
M^r. Mombrun u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

5. H. H. H. H. H. H. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

6. Der H. Prof. befristet u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

7. Hier liegt H. Negri u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

Der 13^{te} Januar 1716.

1. Hier wird u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

2. Der H. Prof. hat u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

3. Hier wird u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

4. Hier wird u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

bringen wollen, sie wäre aber nur,
in gefundenet wörl. der H. Prof.
ist fester Konfirmation bey ihm ge-
wesen, u. hat sie vortz. gelobt,
sich nicht mehr in solchem We-
se zu befinden zu lassen.

5. Abends ward die Ordinationische
Conferentz gehalten.

6. Sonntags ward das Gebet gehalten.

7. H. Othello v. Mohls hat an den
H. Prof. geschrieben u. berichtet,
dass er glückl. Weggung. aus
seiner Köpfigen Bibliothek
sammelt. it. dass dem Gospodar
v. S. Malinsky das H. Prof.
Brief an D. Mathern sehr com-
municirt worden. it. dass der
Anastasio macedonia geschick.

8. H. Prof. Büttner hat an
den H. Prof. geschrieben, um
des responsi Mittel. in causa
Waldewerf.

9. H. Vögt hat berichtet, dass der H.
General Lerner alsbald in
Lütticher den grossen weis, u. füt,
den 100 glückl. in Libern
destinirt.

21. Münster wird seinen Feind
beim H. Prof. Büttner, der
Löffeligen, u. dem Universal-
Controversien-Feind.

31. Sept. d. H. Prof. von Lüttich

Die Offiz. Conferentz.

Das Gebet.

Konfirmation von H. Müller
aus Mosca.

Frecht Büttner'sche Schrift.

H. Vögt's Bericht.

100 glückl. in Libern.

von Münster Feind.

Von der Epist. zu Lüttich.

Sei gabe für's Vorgesung's.

H. L. wird Prediger.

H. Beggerow will für Theol. studiren.

Sei Predigt am 1.^{er} Epiphan. wird dictirt.

Der Amtman von Giesgungst. soll gepreht werden.

Colleg. Exegetic.

H. Lange wird Decan.

Die Cathol. Religion angenommen,
darüber große motus in Augsburg.
sonst. Von dem Georg Lysen
entstanden, entstanden, welche die
Catholischen Pictisten und Indiffe-
rentisten begley will.

10. Sei Geistl. Prof., welche an
einem kleinen Pictist. vorfugen
hat, findet für Dankbar.

8. g. für's Vorgesung's.

11. Der Geld von Landrecht.
ist Pictist. in Berlin mit großen
Friedrichs Hospital werden.

12. H. Michael Christian
Beggerow von Angermünde der
höchste Jura Studirt will für
komme u. Theologiam studiren.

Am 14^{ten} Januar. 1716.

1. Frühe dictirt der H. Prof.
die Predigt am 1.^{ten} post Epiphan.
von 1712. welche ganz gedruckt wird.

2. Die Angerung hat an den Rath
besonders geschrieben, dass er vom
Amtman von Giesgungst. die 2000^{er}
Angerung unterschreiben sollte, weil er
so parirt, da ihm wegen der Comae-
dianten unbeschlossen, sie noch nicht
agiren zu lassen.

3. Der H. Prof. hält das Colle-
gium exegeticum in seinem Hause.

4. In der Theol. Facultät hat
der H. Prof. das Decanat ab u. H.

Actus orator. Gymnasii.

Tragen wurde. Dieser hat die Prang
 von dem H. Prof. geschrieben.
 9. Der H. Rector im Gymnasii
 lasst mich einen actum oratorium
 halten, w. hat in Programmatik
 drüber las. v. s. S. L.

Gegensatz plus 4 neue Studios.

10. Eine Person hat in dem Theol. Logik
 1 Ducat, mit gleichem Werk.
 Paucis haec quidam, qui ignotus esse cupit,
 quatuor pauperibus pueri Theol. Stud.
 qui penuriam lignorum hoc tam frigido
 mense patiantur, erogari à D. Prof.
 petit, iste, qui cor suum amore Chri-
 sti inflamari et calefieri exoptat.
 Hela d. 11. Jan. 1716.

Linguae magister H. v. C.

11. Der Linguae magister H. v. C. schreibt
 an den H. Prof. v. s. H. Prof. von,
 hat ihm die neuen Studios.

12. Von D. Kulte ist die Pa-
 cultet v. s. des Paracetic. v. s. gef. l.

13. Der H. Prof. hat ein Attesta-
 tum plus die v. s. v. s. v. s. in dem
 v. s. v. s. v. s. v. s. v. s. v. s. v. s.
 memorial von H. Prof. v. s. v. s.
 mit beygeh. v. s. v. s. v. s. v. s.
 v. s. v. s. v. s. v. s. v. s. v. s.

Am 17. Januar. 1716.

1. Erste dictierte der L. Prof.
 an schreiben an H. Philippi, v. s.
 an den H. v. s. v. s. v. s. v. s. v. s.
 Ducat geschrieben, welcher nun ihm de-
 stinirt ist ihm offeriert, ob er
 wolle nun anders Tage determinieren.

Attestatum plus die v. s. v. s.
 in v. s. v. s. v. s.

Gabe an Luzern gesandt.

Schreiben an H. Fürsten.

Antwort an H. Knecht

Stettin.

Was an H. Fürsten ist.

H. v. Ziegenfisch gesandt.

Schreiben an B. v. Siles.

2. An Fürst Luzern ist schon
geschrieben, d. ihm noch 200 fl.
an Unterstützung übersandt.

3. Lieber Herr Fürst, ich habe
Ihr Prof. an H. Fürsten in
Schweiz. die fol. Forderung be-
trifft. v. s. S. 1.

4. Auch ist schon von H.
Knecht Stettin geschrieben,
d. ihm gegenwärtig nicht da,
und er zu wissen vorlangt ob
die hiesige Theol. Facultät
antworten wolle auf die Re-
kursion Wädtergerse in
Causa Waldecker. s. S. 11.

5. Die Wärme des Jahres 1810
10-11 Apr. 110 Grad. aber
frühe Kälte gleich für
wider 25 Grad.

6. H. Fürsten wird gesandt
23. Advents - Begünstigung
Contingenz nach dem Geistlichen, d. die
Katholiken Predigen.

7. An den H. v. Ziegenfisch
wird oben diese Predigen
gesandt.

8. Für Schreiben ist abgegangen
an den H. Baron v. Dely
General-provéditeur. v. s. S.
X.

Die Frucht wird dicklich.

Der Fünfte Tag.

*3. Gueinzies p. 1012 in I.
ul. 10. 11. 12.*

Je achète la Fleur brisée
au B. Prof.

Seu Libero Salario.

Pastor Afillingrecomendat
do Jf. v. d. Woudt Sfr.

Brief des Lgn. Reichsprins.

mark. ⁴ unimpaired.

1. *frühe* want die *frühe* von den *frühe*
 der *frühe* dictiert, wagt der *frühe*
 gefaltan worden.

2. Auf ist Zugluft der Brunnengattung
geachtet worden.

3. H. M. Gueinzius præsbyter sanctae
Kirchenleitung über die Ep. ad Rom. 12.
von der Schrift der Apostel gegen
die vorwiegenden Missethäter ihrer Zeit,
welche abgefaßt sind, um
das, was in der Kirche, in der Gegenwart

4. Herr J. Lindt besuchte die alte
de la Fleurs, v. Mylius mit J. f. f.
von Bulau, den Hrn Prof. v. Schi-
ne, das war gut, so in ihr anzu-
gehen.

5. H. M. Nigeb. v. Juch. Kunz
zum Juch. Prof. v. v. Juch. Juch.
zu des Memorial und Confistorium
veranlassung, so von ihm
für die Juch. Juch. Juch. Juch.
wird, nigh. Juch. Juch. Juch.
di 3 Juch. Juch. Juch. Juch.
v. Juch. Juch. Juch. Juch.
v. Juch. Juch. Juch. Juch.
v. Juch. Juch. Juch. Juch.
v. Juch. Juch. Juch. Juch.

O. H. Pastor Cölling von Lauen,
 welcher sehr gern, w. ist der
 Christen von Bayern für die
 Pädagogie empfohlen.

7. *L. Bicolor* var. *Gotho* lat. ang.
gyp. fr. 1.

8. Dem Hrn. Prof. wird heute nachdrücklich
darauf verwiesen, dass er vor 24 Stunden heute zum ersten mal
in d. Altsprache Vorlesung gehalten hat.
geordnet, das dem Hrn. Prof. zugeordnet.

De amica Collegia.

Im Vingt Sechst.

Schreiben von H. Lindemann
an H. corrector.

H. Loutzel, Director des

Die Lindemann Dankstiftung wird in
die Lindemann. gegeben.

Schreiben von H. Crasselt.

29.

8. Letzte Versammlung des H.
Prof. in dem almus Collegio,
da die Amica wegen d. geringen
Jahre lamentiert, ist es uns
unmöglich ^{dennoch} gegeben worden.

9. H. Voigt berichtet, dass d. H. B.
von Guldberg ein, seines Brief
nach Augsburg, geschrieben, wegen
des aufständigen Tumults, als wenn
d. Reichsarmee auf dem Wege, d. der
Gefahrung des H. Prof. catholisch
wäre. H. Voigt d. Prof. hat sich
gegenüber remonstration gezeigt
gibt. Der general
Barner hat eine assignation
auf w. H. für die Gefangenen in
Levern. $\Delta \Delta$.

10. an H. Lindemann, welche
sich etwas ~~gegen~~ corrigieren, welche
ist ein Brief geschrieben, d. sein,
nicht worden, wie sowohl, als H.
Regius nicht hingehen, d. corrector
in unserer Ordnung gehen, b. H.
11. H. Lindemann - Director des
Bischofs des H. Prof. d. H. mit
nicht geblieben.

Am 21. Januar. 1716.

1. frische man die Lindemann Dankstiftung
sich zu begeben, in. Sonntag in
die Lindemann gegeben.

2. H. Tappert, Rector in Thundel
sind die Carmina mit den Text
des H. Crasselt. von H. Prof.
hat Sonntag selbst von H. Crasse-
litt geschrieben. v. d. S. E. E.

H. Leopoldt sendet 8 Stk.

Gabe für die Malabar, an
den H. von Asienitz.

Leipzig, 20. veröffentlicht.

+ H. wothefam H. von
Laurentius seiner liegt,
den Logen des Briefs.

Bar. Krüger des Briefs.

den Reinholds Extract.

Oberrath von H. Hengstenberg.

it. von H. Langenhardt.

H. Matthäusmann.

die Leipzig.

12. den Leopoldt sendet per
H. Schmidt 8 Stk. für die
Leipzig von einem anonym.

13. H. von Asienitz sendet
4 Stk. für die Malabar.
Am 22. Jan. 1715.

1. Briefe von H. von Asienitz,
von Leipzig, u. von H. Voigt
u. von H. Langen.

2. den Logen des Briefs, den
gekauft worden, liegt fies
s. S. 11.

3. den Briefen von König von
Leipzig, General Hallard u.
Baron Krüger von Leipzig,
liegt fies s. S. 11.

4. auf liegt der Extract des
H. Reinholds fies s. S. 11.

5. den von H. Hengstenberg
u. liegt fies s. S. 11.

6. auf ist von H. Superint.
Langenhardt wegen der
Leipzig veröffentlicht worden.

7. H. Matthäusmann referiert
den ersten Anfang seiner an,
Leipzig Leipzig, Leipzig Leipzig
Schmidt ist in fies. die Idee
Studien Theol. Leipzig.

8. zu 2. Leipzig wird über das
20, 41. 42. 43. 44. Leipzig
das die Idee die Leipzig

Curialien an die Regierl.
u. Consistorium.

Brief an H. Wisthen.

Briefe an J. J. Gumbel.

+ an P. auf 12 Forderungen
geantwortet sind.

Collegium exeret. u. parent.

H. Mander zeigt sein Zet.
stund an.

Secr. Briefe.

Facultas Theol. an H. Com.

Konfession an das Landrecht
nicht gekommen.

9. Herr Alt Landrecht
besucht, nicht die Frage: wie die
Curialien an die Regierung u. von
das Consistorium mitgeteilt,
liegt dabei d. S. nn.

10. der H. Prof. schreibt
an H. Wisthen und Münch.
Am 23. Januar 1716.

1. Briefe werden an die Gräfin Chri-
stina von Jeggelb. u. an die H.
Jeggelb. geschrieben.

2. Antwort die Forderung von Dank,
gleichgefallen, im Dank corrigiert

3. Antwort werden die letzten Colle-
gia gefalt, im exeretico wird
die 13 letzten Verse aus dem
Malachia erklärt; im Pa-
renetico aber wird dem Studioso
mit Liebe zum Worte Gottes bes.,
gebrant. V. S. S. F.

4. H. Mander aus dem Saal,
schreiben hat, schickte bei dem
H. Prof. mitgeleitet, u. seine
Töchter zuhause hingewandt.
Seine Disposition ist im Parenetico
gefasst.

5. H. Secret. Briefe ist heute
bei dem H. Prof. gewesen.

6. Versammlung war bei dem H.

Schreiben an den Hrn v. Böhlen.

Prof. Lungen zum ersten mal die
Theol. Fakultät.

7. Ich schreiben an den Hrn Prof.
v. Böhlen, der Gesellen von Mainz,
gleich betragend, liegt hier, s.
S. 00.

H. Carl bekommt ein attestat.

8. H. Carl / Gottfr. Lungen /
Stud. Theol. von Zylowitz bittet
um eine recommendation: ihm
wird ein attestat gegeben.

Die Lungen, die sich vorlegen,
sind einmütig für ihn.

fr. Gesellen.

9. fr. Rector, befragt den Hrn
Professor.

H. Lungen sendet 20 R.

10. H. Lungen sendet an den
Hrn Prof. ein Brief, in dem
geschrieben, w. das er wünscht, das
das Pöckel Geld / in 1000 f. 20 R.
20 R. / 100 gegeben von ihm gegeben
werden, als eine feierliche
glückliche Begabung & bestimmt.

D. Breitb. Judicium.

11. D. Breitb. Judicium von
dem Americanischen Brief
S. S. 22.

der Grafen von Lungen. Brief.

12. der Grafen von Lungen.
Brief an den Hrn Prof. liegt
hier S. S. 22.

Die erste Lungenische Vorlesung.

13. H. Prof. liefert die erste
Lungenische Vorlesung.

Am 24. Jan. 1716.

Das Schreiben an den Hrn Prof.

1. erste Brief des H. Prof. an

Lesende des Propheten Malachie

Chreiben an den H. Rat die Visitation
betreffend

Memorial, wie an den König gesandt
worden, wegen des Liebes, wie die Dine
mit dem Christen.

Syndic Mylig.

Memorial, wie der H. Rat v. Carstein. fünf continuiert d. H. Prof.

Chreiben an den H. Rat

1. Ich, wegen der Freiheit, so
erhalten, d. man nicht weiß, was
it. werden Memorial an den
König von Carstein eingereicht.
2. Der H. Prof. hat heute ein
Exegetico von Malachiam
beschrieben.

3. Auch ist an den H. Rat Dr. L.
schon geschrieben, d. beibringt,
dass H. Heineccius ^{Samuel Prof.} zu
sendet, was von d. Regierung
wegen der unzulässigen Visi-
tation zu tun, d. er verlangt
d. H. Prof. zu wissen, ob diese Visitation nicht
auf die Dine eingeleitet wäre?

4. Nachmittagsbrannt die Konferenz
des Magister, d. sein Sonder-
mit zu tun, dessen Memorial
an den König geht eingereicht von
den, d. man aufsetzt, d. d. H.
Kommissioner für seine Tische aus der
Pädagogie sein, d. d. d.
Dinst. v. d. d.

5. H. Syndic Mylig v. d. d.
ist fünf, d. d. d. d. d.
von der H. d. d. d. d.

Von 25. Januar. 1716.

6. Memorial an den H. Rat v. Carstein.
7. Ich, schreiben an den H. Rat
wegen der unzulässigen Visitation.

Factor Künigs Tochter für andern

4. Factor Künigs "älteste Tochter",
welche vom Jahr 1714. an
Lz Prof. vomefret ward, kam
jetzt nunmehr nach d. Todt, d.
bezuggabe, das sie sich gerne zu Gott
wenden wolle d. bte o. mehr, als
das Gott sie zu seinem Kinde wolle,
u. dann mit d. Welt nehmen
möchte.

Lz Prof. Linde Aufseher.

5. Lz Linde d. apotheker fater
d. Künigs, geschick, u. i. fater,
nicht, das er durch einige Tractate
bei dem Lz Prof. edirt sein zu
sehen ward. v. d. d. 1714.

Lz Grawenfort wird vomefret.

6. Lz Grawenfort war bei dem
Lz Prof. d. vomefret sein
Künigs, d. d. 1714.
Am 27. Januar. 1716.

Die application d. geystrig Fudigt
wird dictirt.

1. fudigt dictirt der Lz Prof. die
application der geystrigen Fudigt,
welche d. d. 1714. in die Tractate
kam.

Die erste dictation in unser Collegio.

2. Grawenfort fing an sein Collegio
zu geben, d. d. die dicta selectiora
proponire, ill. Lz d. d. 1714.
Gott, geschick der Tractate.

Lz Christiani relation.

3. Grawenfort besuchte ihn Lz Christiani,
welcher von Chappung kam, u. d. d.
d. d. 1714. statum referirte, sonderlich
was mit Lz Höttingen, d. d. d. d.
matori der Grawenfort, seinen gold,
schick, wozu, nach dem ihn Lz
Höttinger zu sehen, d. d.

39.
Am 28. Januar. 1716.

Schreiben an die fr. v. Meun-
schach.

Schreiben an H. Lic. Claudern.

Collegium exegeticum.

Lehrst. mit Logos.

Zugab. Schreiben mit Log.

D. Jakobus Kersch.

H. Vitter wird vorgeschlagen
zum Doctorat zu Rügen.

Schreiben an den H. v. Carst.

an H. Kersch.

Facultät.

1. Der H. Prof. dictirte ein Buch,
Schreiben an die fr. v. Meun-
schach.

2. Antwort an H. Claudern
gegründet, dabey 4 Exemplaria von
dem gnädigen H. Joseph d. H. geg. sein,
jetz waren, sein H. Lic. Claudern,
H. v. Carst. v. Meun-
schach. H. v. Carst.

3. Das Exegeticum ward für ein
Lehrst. gehalten, w. in dem ge-
setzten dicto continuirt.

4. Von Logos sind Briefe an,
Lorenz.

5. H. Zugab. hat mit Lorenz
von B. d. H. geg. sein, w. beif.
hat, wie er da ges. an Lorenz,
w. viel Eingang hat. &

6. D. Gebhard ist von dem H.
Professor geworden, w. mit viel
attention eingeführt, w. ihm v.
innert ward.

7. H. D. Trübenin bewirbt
sich das Doctorat zu Rügen.
Es ist, w. voran, das H.
Prof. ihm einen recommen-
dation möge. Hiermit ist H. Vitter
vor vorgeschlagen worden. v. S. S. d. 3.

8. An den H. von Carstein ist
frühe abend geg. worden.

9. an H. Kersch ist vorg. d.
d. in Rügen geg. worden.

10. Am Neumittwoch ward
Facultät gehalten, in

Candidat: lesen von 9. Facultät
ein testimonium bring.

welcher Brief bemerkt wird von vi.
nam Candidato, dessen in Co-
fessorium huius annehmen wolle, wenn
er ein testimonium von fünfziger
Facultät fülle, wiewohl er nicht
glaubt, ihm ein Testimonium zu
senden.

Der Herr Alt: Antwortung 9.
visitation.

11. Der Herr Alt hat geantwortet,
wie der Herr Prof. sich wegen der
unzulässigkeit der Visitation zu
zeigen soll.

Von dem Inspirator.

12. Beggelicht von dem Inspirator,
hat Herr Schröder communicirt.
v. d. S. 83.

Schreiben des 23. Herr.

13. auf hat 9. 23. Herr der
Herr Prof. geschrieben. v. d. S. 83.

fr. Prof. beßst fr. Schüler.

14. Die Frau Prof. und Frau Frau
Lugbühnen haben heute die fr.
Schülerin begrüßt.

Herr Ziegner. Brief.

Am 29. Januar 1716.

was davon in die Zeitung zu 17.

1. frische Nachricht des Herrn Ziegner.
Brief dem Herrn Prof. Michaelis
zu geschickt.

fr. Salzmann und beßst.

2. Herr Ziegner angestrichen, was man,
ganz in die Zeitung kommen soll,
von dem Herrn Ziegner selbst bezeugt
in Land.

aus fr. D. Leben.

3. Nachricht beßst der Herr
Prof. die Frau Salzmannin.

4. wie auf die Frau von Levin,
welcher Person wieder kommt ist.

Die Lugbühnen.

5. In der Lugbühnen wird die von
dem 4. Vorsteher Luc. 21. gesandt.

Conferentz mit Hn Lindebaum.

G. Starf des Litzstüms ward mit
Hn Starf, Lindebaum, gesandt
wegen der bisserigen Mibver-
ständnis, welche wegen d. cor-
rectur vorgegang. Hn ward
des Daff gegeben, das es sich
nicht überailan solte, sondern
bestimmt wesen, damit
alles in mehren Luthen lit
kente Hn.

Den 30. Januar. 1716.

Lindebaum, so gesandt ward.

1. Briefe ward an die Hand von
Hn Starf, Hn Ganglofer s.
Hn Starf so gesandt. Die
Copy von dem letzten, liegt
hierby. s. l. 93.

Hn Starf an Hn Lindebaum

2. Hierby liegt der Brief, welcher
Hn Starf des Hn Prof. Ordre
von Hn Lindhamern gesandt.
v. s. l. 83.

Colleg. Exegetic. s. paracet.

3. Hn Starf ward im Exegeti-
co des Locos Exod. 34, 6. 7. tracti-
ret. Sonach ward das Paracet.
gesandt.

Contenta Paracet.

4. ~~Das~~ Contenta die für
Lectionis Paracet. liegen, hierby
s. l. 73.

Hn Starf will zum Hn an
Wortfor sich.

5. Hn Starfcher hat sich zum
consens gegeben, das das zu dem
Hn von Wortfor, zinsen, wie es
nicht ein Jahr vorzusehen will.

fr. D. Pöhlmann geb.

aus d. Probst. Lotterie wird zur
Eiset.

Antwort an den Herrn Abt.

Schreiben des CSK. Aufsichters H. Conf. R. Thobert

Wiesung des Hingf. Collegium Ulric.
aus d. Visitat. zur Ausführung.

Wiesung d. allmählig. Cass.

sonnen selbst, so sie sich der
Defence nicht zuwenden gütlich be-
trachtet.

6. Herr D. Pöhlmann verweist auf
ihren Vorgang zu spec. Thesen,
damit sie sich, wie man will.

7. Die seit 1725 fl. 1725
zusammen Capital d. Zinsen aus
der Probst. Lotterie, welche
Lohn-fürsorge verweist, mit
gekauft.

8. an den Herrn Abt ist folgende
antwort mit dem Schreiben
die für auszufüllende Visitation
bestimmt. Dem Schreiben ist
nebst der Instruction d. Visi-
tation des Herrn Pastoral-Arch.
beigefügt.

9. Herr Aufsicht. Thobert hat
sich geäußert, ihm ist auf ge-
antwortet worden. Er bewilligt
dass die vorwilligen 10000 Gulden
annuo Salarii mit d. Hingf.
für die Jahre confirmiert wer-
den.

10. Herr Aufsicht. hat imstande,
dass Herr Ulric. Thobert bewilligt,
wie das Hingf. Collegium fürweg
d. vorstehende Hingf. Visitation
auszuführen, spec. vid. die Lapa-
ral-Arch.

11. Die Wiesung d. allmählig. Cass.
liegt hier. #

Wie 2/ niefonderfrit das Gebeth,
3/ das Wort Gottes,
4/ die fröhl. Liebe,
5/ die Tugend,
6/ die Verheißung der Lohn.
Der Pfleiß wird zuerft
beweiset, it. Zankgüfte, Un-
bedachtſam. andere Laster noch
mehr noch folgen.

L. H. Prof. beauftragt die f. D. Lektoren. 16. May 2. Vorlesung bei Prof.
L. H. Prof. die f. D. Lektoren
u. die Lektoren der f. D. Lektoren.

17. Die jüngere Traufblume, unsere
Traufblume, bezieht von H. Prof.
u. erhielt dieselbe 1696, so viel
d. Kiste nach Leipzig verpackt
ist, wird wieder gegeben.